DER JAZZKELLER

BIRDLAND59 wird vom Jazz-Club Ettlingen e.V. ehrenamtlich betrieben und bietet seit 1999 im historischen Gewölbekeller unter der Musikschule Ettlingen freitags Live-Jazz. Mit Bistrobestuhlung und Stehtischen mit Barhockern im Thekenbereich bieten wir eine Kapazität für maximal 100 Gäste. An der Theke servieren wir dabei Getränke und Snacks.

Bitte beachten Sie: In seltenen Fällen sind Programmänderungen nach Drucklegung möglich. Aktuelle Informationen finden Sie immer auf der Homepage ***www.birdland59.de***. Karten können an der Abendkasse oder online über unsere Homepage erworben werden. Beim Online-Kauf behalten wir uns vor, einen Vorverkaufszuschlag zur Deckung der Transaktionsgebühren zu erheben.

	JAM SESSION	STANDARD KONZERT	TIPP KONZERT	HIGHLIGHT KONZERT
NICHTMITGLIEDER	6 EURO	16 EURO	18 EURO	20 EURO
MITGLIEDER SCHÜLER/STUDENTEN	6 EURO	11 EURO	13 EURO	15 EURO

Für Jugendliche unter 16 Jahren ist der Eintritt frei



BIRDLAND59
Pforzheimer Straße 25
76275 Ettlingen
(im Keller der Musikschule)

KONZERTBEGINN 20.30 UHR // EINLASS 19.30 UHR
KARTENVORVKAUF ÜBER UNSERE HOMEPAGE WWW.BIRDLAND59.DE

Preise und Zeiten gelten, wenn im Konzerttext nicht anders angegeben

FREITAG, 23.05.2025 // SESSION
JAM SESSION



An diesem Abend bieten wir wieder eine offene Jam Session an. Eine eigens für den Abend zusammengestellte Rhythmusgruppe unter der Leitung von **Stefan Günther** bildet dabei den musikalischem Rahmen und freut sich auf Einsteigende aus der Region, die ihr Können an verschiedenen Instrumenten oder beim Gesang darbieten. Auch die Besetzungen an den Rhythmus-Instrumenten dürfen gern wechseln.

Wie bei Jam Sessions häufig der Fall werden hauptsächlich bekannte Standards und Klassiker der Jazz-Literatur verschiedener Stilrichtungen wie Swing, Hard Bop, Model Jazz, Latin, Funk und Fusion dargeboten. Spannend ist aber immer die Zusammenstellung der jeweiligen Formationen aus den Session-Teilnehmern. Anders als bei einem normalen Konzert erwartet den Zuhörer also immer wieder wechselnde Band-Besetzungen auf der Bühne, welche – ohne vorher geprobt zu haben – die jeweiligen Stücke spontan arrangieren und umsetzen werden. Dabei treffen „alte Hasen" auf Einsteigende mit noch wenig Bühnenerfahrung. Und trotz unterschiedlicher instrumentaler Fähigkeiten und musikalischer Backgrounds, die da aufeinander treffen, kann man sagen: Es funktioniert!

Man darf also gespannt sein, was sich über den Abend hinweg an musikalischen Highlights entwickelt, denn keine Session gleicht der anderen. Spontanes Ausprobieren, musikalische Neugier und die Fähigkeit, sich aufeinander einzulassen, sind an diesem Abend auf der Bühne gefragt.

Besetzung: Stefan Günther (dr), Rhythmusgruppe (b, p oder g) und Session-Teilnehmende

FREITAG, 06.06.2025 // TIPP
CHRIS ZIMMER & BAND

Der Mainzer Saxophonist und Flötist **Chris Zimmer** ist bekannt für seinen warmen, souligen Ton auf dem Tenorsaxophon. Er lebte von 1982 bis 1997 in New York, hat dort mit namhaften Künstlern, darunter Bruce Edwards und John Ore aus dem *Sun Ra Arkestra* gespielt und auch Erfahrungen in Rhythm & Blues-Bands und Blues-Formationen gesammelt. Den Gospel brachten die *Holmes Brothers* ins Spiel. Kein Wunder also, wenn man in seiner Musik verschiedenste Einflüsse heraushören kann, denn mehrere Stile zusammenzumischen ist für ihn das Normalste der Welt.



An diesem Abend stellt er sein aktuelles Album *The Swamp Thang* vor. Begleitet wird er dabei von Ulf Kleiner (Piano, Keyboards), der auch als Produzent und Co-Komponist mitwirkte, sowie von Jean Philippe Wadle (Bass) und David Meisenzahl (Schlagzeug). Wenn Kleiner hier von Soul Jazz und 70's-Funk spricht, hat er dabei immer Größen wie Johnny „Guitar" Watson, Grover Washington Jr. oder Herbie Hancock im Sinn.

Nur „retro" ist das Album deshalb in keinster Weise, aber eben auch nicht auf hip getrimmt obwohl die beiden Opener-Titel *The Swamp Thing* und *Purple Pulpo* mit ihrem Groove und Sound moderner klingen. Denn eigentlich besticht die Platte durch ihren zeitlosen Charakter zwischen Funk, Latin und warmen, zarten Balladen. Das ist Soul im wahrsten Sinne des Wortes: beseelte Musik voller Leidenschaft, die sich auch wild und unbändig ihren Weg bahnen kann.

Besetzung: Chris Zimmer (ts, fl), Ulf Kleiner (p, keyb), Jean-Philippe Wadle (b), David Meisenzahl (dr)

VORSCHAU 10.09. - 13.09.2025
JAZZ WORKSHOP



Zum Ende der Sommerferien Baden-Württemberg veranstalten wir vom 10. bis 13. September 2025 als Jazz-Club Ettlingen traditionell unseren Jazz Workshop, bei dem Interessierte ihre musikalischen Fähigkeiten gemeinsam mit Gleichgesinnten unter Anleitung eines kompetenten und erfahrenen Dozenten-Teams im angenehmen Ambiente der Räumlichkeiten der Musikschule Ettlingen weiterentwickeln können. Diese Veranstaltung findet nun schon zum 14. Mal statt und hat sich überregional mittlerweile als fester Bestandteil im Terminkalender der Jazz-Ausbildung für ambitionierte Amateure und angehende Profi-Talente etabliert. Ganz gleich ob Blas- oder Saiteninstrument, Schlagzeug, Piano oder Gesang und unabhängig von den Vorkenntnissen - hier kommt jeder auf seine Kosten.

Neben Instrumentalunterricht werden im Rahmen des Combo-Unterrichts auch verschiedene Ensemble-Formationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten. Höhepunkte werden wie in jedem Jahr die öffentlichen Abschlussveranstaltungen werden, bei denen jeweils die Dozenten, aber auch die Teilnehmer ihr Können auf der Bühne präsentieren. Aber auch die Möglichkeit, auf Jam Sessions gemeinsam und spontan in ungezwungener Atmosphäre Musik zu machen, kommt beim Workshop nicht kurz.

Da die Teilnehmerzahl aufgrund der maximalen Ensemblegröße und der Auslastung der Dozenten begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung über unsere Webseite. Wir möchten dabei allen Interessierten eine faire Chance zur Teilnahme einräumen und werden rechtzeitig über den Beginn der Anmeldefrist informieren.

IMPRESSUM

Herausgeber	Jazz-Club Ettlingen e.V.
Geschäftsstelle	Jazz-Club Ettlingen e.V. Pforzheimer Straße 25 76275 Ettlingen E-Mail: info@birdland59.de
BIRDLAND59 Jazzkeller-Telefon	07243 330693 (ab 1 Stunde vor dem Konzert)
Musikerkontakt	booking@birdland59.de Wegen der sehr hohen Nachfrage können wir Booking-Anfragen leider weder telefonisch noch postalisch sondern nur per E-Mail entgegennehmen.

Unser Dank gilt neben den **ehrenamtlichen Helfern** bei unseren Veranstaltungen dem **Kulturamt Ettlingen** für die vielseitige Unterstützung und der **Musikschule Ettlingen** für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Die **Mitgliedschaft** in unserem Verein lohnt sich durch den ermäßigten Eintritt bei mehrmaligem Besuch. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen 36 €, für Paare 48 €. Durch eine Mitgliedschaft unterstützen Sie unser ehrenamtliches Engagement. Mitglieder erhalten stark ermäßigte Eintrittspreise nicht nur bei uns sondern auch in anderen Jazzclubs in Baden-Württemberg. **Antragsformulare zur Mitgliedschaft** sind im Jazzkeller oder als Download im Archiv-Bereich auf unserer Homepage erhältlich (www.birdland59.de).

Die **All-Inclusive-Mitgliedschaft** beinhaltet den Jahresbeitrag sowie Eintritt zu allen Konzerten im Birdland59 für nur 100 € (Paare 160 €) pro Jahr.

Wir sind Mitglied im **Jazzverband Baden-Württemberg**

BIRDLAND59

JAZZ-CLUB ETTLINGEN

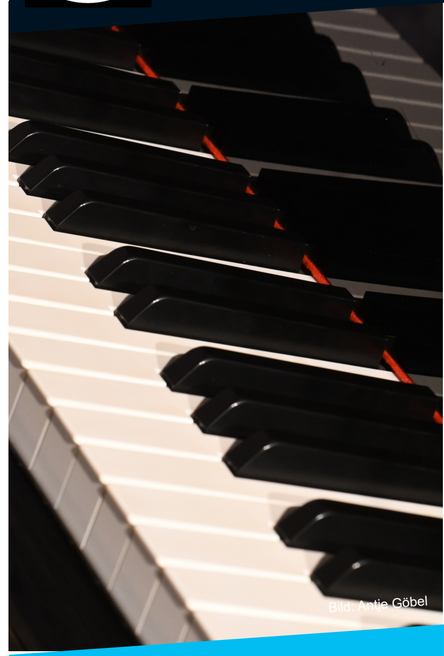


Bild: Antje Göbel

APRIL - JUNI 2025
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 04.04.2025 // EINTRITT FREI

KJSS PROJECT



Hinter dem Kürzel **KJSS** verbergen sich die Anfangsbuchstaben der Vornamen der vier Mitglieder dieser Formation: **K**ei Iwazaki, **J**onathan Zacharias, **S**abine Erdmann und **S**ebastian Krause. Obwohl sie sich in dieser Formation für das gleichnamige Projekt erst seit kurzem zusammengefunden haben, blicken sie doch bereits auf eine langjährige musikalische Laufbahn und verschiedene gemeinsame Begegungen zurück.

Die in Nürtingen lebende japanische Pianistin Kei Iwazaki erhielt bereits im Alter von vier Jahren klassischen Klavierunterricht und begann nach ihrem Studium in den USA in Bars, Restaurants und Konzerthallen aufzutreten und hauptsächlich in Japan Klavier zu unterrichten. Schlagzeuger Jonathan Zacharias aus Karlsruhe ist dagegen seit über zwanzig Jahren im süddeutschen Raum in verschiedenen Projekten tätig, u.a. als Mitglied im *Robin Mock Quartett* und der Bluesband *Pickup the Harp*, und verfolgt eigene Ideen mit seinem Jonathan Zacharias Trio.

Sabine Erdmann aus Remchingen sammelt erste Gesangserfahrung im Chor bevor sie 2013 ihre Liebe zum Jazz entdeckte Sie hat ihren musikalischen Horizont durch zahlreiche Workshops, Bands wie *Suricata*, *JazzBees* und *SplitPoint Group* und Teilnahme an Jam Sessions in der Region und auf online-Plattformen stetig erweitert. Bassist Sebastian Krause aus Saarbrücken genoss ab dem 7. Lebensjahr eine klassische Cello-Ausbildung bevor er mit 19 Jahren auf den E-Bass und später auf den Kontrabass wechselte. Er nahm bei diversen Dozenten Unterricht und ist in Band-Projekten wie dem *Jochen Duchow Trio*, *Splitpoint Group* und *Bluemoon* aktiv.

KJSS serviert an diesem Abend eine spannende Mischung aus Jazz-Standards, ergänzt durch einige Eigenkompositionen.

Besetzung: Kei Iwazaki (p), Jonathan Zacharias (dr), Sabine Erdmann (voc), Sebastian Krause (b)

FREITAG, 11.04.2025

ANTOINE SPRANGER QUARTETT

Den Zuhörer erwartet an diesem Abend mit dem **Antoine Spranger Quartett** eine Formation, die mit kompromissloser Hingabe Dynamik und Klang erkundet, stets auf der Suche nach neuen lyrischen Dimensionen. Jedes einzelne Instrument fügt sich mit nuancierter Präzision in das gemeinsame Klangbild ein, wodurch ausdrucksstarke musikalische Visionen entstehen.

Der im französischen St. Marcellin geborene Antoine Spranger studierte Jazz-Klavier bei Prof. Jörg Reiter und Prof. Rainer Böhm in Mannheim, nachdem seine musikalische Laufbahn zuvor hauptsächlich in der Klassik verlaufen war. Mit diversen Projekten durfte er bereits in einigen Ländern Tourneen machen und auf Festivals spielen.



Mit seinem aktuellen Quartett erschafft Spranger durch tiefsinnige Kompositionen und ein sensibles Zusammenspiel vielschichtige Klangwelten. Gegründet wurde das Ensemble nach einer Begegnung zwischen Antoine Spranger und dem in der Pariser Jazzszene verwurzelten Bassisten Matis Regnault beim *International Association of Schools of Jazz Meeting* in Zagreb. Ihr unmittelbares musikalisches Verständnis führte zur Entstehung eines gemeinsamen Projekts, das durch den Schlagzeuger Tobias Frohnhöfer, Antoines langjährigen musikalischen Weggefährten, zunächst als Trio Form annahm. Seit 2023 erweitert der Pariser Saxophonist Ludovic Ernault das Ensemble zu einem festen Quartett, das mittlerweile regelmäßig in Frankreich und Deutschland konzertiert.

Ein wichtiger Meilenstein der Band war 2020 die Förderung durch die Kunststiftung Baden-Württemberg. 2023 nahm das Quartett sein Debütalbum im renommierten Aufnahmesaal Auditorio Stelio Molo des bekannten Plattenlabels ECM in Lugano auf.

Besetzung: Antoine Spranger (p), Ludovic Ernault (as), Matis Regnault (b), Tobias Frohnhöfer (dr)

FREITAG, 09.05.2025 // HIGHLIGHT

STEFFEN DIX LÄDT EIN ...



Trompeter **Steffen Dix** hat für seinen heutigen Termin den Saxophonisten und Klarinettisten Martin Albrecht mit seiner Formation **Carte Blanche** eingeladen. Die fünf renommierten Künstler aus der Metropolregion Rhein-Neckar sorgen gemeinsam mit Steffen Dix für einen energiegeladenen und abwechslungsreichen Sound an diesem Abend, der unter dem Namen *Boogaloo* bekannt wurd.

In New York, dem Schmelztiegel der Kulturen, entstand dieser Stil Mitte der 1960er Jahren als musikalisches Extrakt aus Blues, Latin, Soul und Jazz. Er gilt auch als musikalischer Vorläufer für Salsa und Latin Rock á la Carlos Santana. Die Bezeichnung „Boogaloo“ ist dabei eine Ableitung von „Boogie-Woogie“. Der Legende nach war der Boogaloo die Schöpfung afroamerikanischer und afrokaribischer Musiker, die in Harlem in direkter Nachbarschaft lebten, zusammen feierten und ihre Rhythmen dabei mischten. In diesem Sinne war der Boogaloo eine Fusion aus Rock and Roll, Bomba und Son. Eine der bekanntesten Titel in diesem Stil ist übrigens die Cover-Version zum Herbie Hancock Klassiker *Watermelon Man*, mit der Perkussionst Mongo Santamaria 1963 sogar einen Chart-Hit landete.

Mit den Mitgliedern von Carte Blanche hat Steffen Dix ein paar ausgezeichnete Mitmusiker gefunden, die mit ihm ihre Leidenschaft für diese Musik teilen:

Martin Albrecht studierte zunächst in Deutschland klassische Klarinette, bevor er in Toronto das erste Mal mit Jazz in Berührung kam (unter anderem durch eine Begegnung mit Jazz-Legende Oscar Peterson!) und von dessen Klangsprache gleich begeistert war. Mit seinem Projekt *The Scriabin Code* und dem gleichnamigen Album schaffte er es auch, beide Welten geschickt miteinander zu verbinden.

An seiner Seite steht an diesem Abend Maximilian Strauch, der in Mannheim Posaune studierte und seitdem als freischaffender Musiker mit Bands wie *Brass2go*, den *Wandermusikanten* oder *Fenzl*, aber auch eigenen Projekten unterwegs ist, während Organist und Pianist Tobias Altripp neben eigenen Projekten u.a. auch immer wieder als Sideman in Bigbands oder kleineren Formationen angefragt wird. So spielte er z.B. bereits mit Thomas Siffling, Tony Lakatos und Klaus Graf.

Gitarrist Heiko Duffner, der u.a. als Dozent an der Hochschule für Musik in Freiburg unterrichtet und mit verschiedenen Formationen (u.a. Thomas Siffling und Jule Neigel Band) bereits die Welt bereist hat sowie Schlagzeuger Tobias Fronhöfer, der trotz seines jungen Alters ebenfalls auf eine beeindruckende Tournee-Erfahrung zurückblicken kann und dabei bereits Konzerte mit Till Brönner, Nils Landgren, Richie Beirach und Dave Liebman spielte, runden die Formation ab.

Steffen Dix schafft es mit seiner Konzertreihe immer wieder aufs Neue, den Spaß-Faktor, den die Musiker auf der Bühne haben, auf das Publikum zu übertragen. Insofern kann man getrost davon ausgehen, dass auch an diesem Abend jede Menge Gute Laune und "positive Vibes" überspringen werden.

Besetzung: Martin Albrecht (bcl, sax), Max Strauch (tb, voc), Tobias Altripp (org), Heiko Duffner (g), Tobias Fronhöfer (dr), Steffen Dix (tp, flh)

FREITAG, 16.05.2025 // HIGHLIGHT

WAWAU ADLER GYPSY BOP QUARTETT

Mit seiner neuen Formation **Wawau Adler Gypsy Bop** featuring **Tony Lakatos** präsentiert der Gitarrist Wawau Adler nicht weniger als eine stilistische Innovation: Gypsy Bop - eine Zusammenführung der musikalischen Welten von Django Reinhardt und Größen des Bop wie Charlie Parker oder John Coltrane.



Der aus Karlsruhe stammende und international gefeierte Gitarrist Wawau Adler ist einer der bedeutendsten Vertreter des Gypsy Jazz. Inspiriert von der Musik Django Reinhardts verbindet er die Tradition des Jazz Manouche mit modernen Jazz-Einflüssen. Mit zahlreichen veröffentlichten Alben hat er sich einen festen Platz in der Jazz-Szene gesichert. Neben Soloprojekten und eigenen Ensembles arbeitet er regelmäßig mit bekannten Musikern zusammen, darunter Größen der Gypsy Jazz-Szene wie Biréli Lagrène.

An diesem Abend wird er von drei europäischen Jazz-Musikern der Spitzenklasse begleitet, die allesamt über reichlich Bühnenerfahrung haben, mit zahlreichen Größen im Jazz gespielt haben und auf unzähligen Albumproduktionen vertreten sind:

Der in Budapest geborene Saxophonist Tony Lakatos hat seine musikalischen Wurzeln ebenfalls im Gypsy Jazz, denn sowohl sein Vater als auch sein Bruder Roby haben sich als Geiger in der Szene einen Namen gemacht. Lakatos zählt zu den bedeutendsten Vertretern der europäischen Jazz-Szene. Von 1985 bis 1996 war er Mitglied der legendären Band Pili Pili unter Leitung von Jasper Van't Hoff. Seit 1993 lebt er in Frankfurt am Main und ist als Solist in der HR-Bigband engagiert. Als Leader oder Sideman hat er bei etwa 350 Alben mitgewirkt.

Bassist Mini Schulz unterrichtet als Professor an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, ist Geschäftsführer des BIX-Jazzclubs in Stuttgart, sowie in führenden Positionen des Landes-Jazzverbands und des Landesmusikrates Baden-Württemberg tätig Als Musiker spielte er bereits Konzerte mit der SDR Big Band, Wolfgang Dauner und der Gypsy Jazz Ikone Stéphane Grapelli.

Der Wiener Gitarrist Julian Wohlmuth tourt mit seine Band Die Gewuertztraminer mit großen Erfolg durch Europa. Seine große Leidenschaft gilt ebenfalls dem Gypsy Jazz, weshalb er er bei diversen Gypsy Bands die so sehr wichtige Rhythmusgitarre spielt, neben Wawau Adler u.a. auch bei Sandro Roy und Diknu Schneeberger.

Fans des Gypsy Jazz dürfen sich diese Veranstaltung auf keinen Fall entgehen lassen. Es dürfte spannend werden, zu sehen und zu hören, wie solch hochkarätige Musiker die beiden Welten aus Gypsy Jazz und Bop in virtuos swingender Manier miteinander „verheiraten“.

Besetzung: Wawau Adler (g), Tony Lakatos (sax), Mini Schulz (b), Julian Wohlmuth (g)